

19. Mai 2006

Noch zehn Tage bis zum DVB-T-Start in Unterfranken – Umbauarbeiten voll im Plan

In zehn Tagen fällt der Startschuss für das digitale Antennenfernsehen in Unterfranken. Die letzten Vorbereitungen für den Umstieg vom analogen auf das digitale Antennenfernsehen am 29. Mai laufen auf Hochtouren: „Bei den Umbauarbeiten liegen wir voll im Plan,“ so Helwin Lesch, Hauptabteilungsleiter Programmdistribution des Bayerischen Rundfunks. „Vergangene Woche konnten nachts erste Testabstrahlung durchgeführt werden, so dass dem Umstieg nun nichts mehr im Wege steht. Am Dienstag, 23. Mai zwischen 2 und 6 Uhr früh planen wir weitere Tests auf allen Frequenzen.“

Tipps zum Empfängerkauf

Alle Haushalte, die von der Umstellung betroffen sind, werden seit dem 8. Mai mit Laufbändern in den Programmen „Das Erste“ und „Bayerisches Fernsehen“ informiert. Wer sich als Antennennutzer noch kein DVB-T-Empfangsgerät besorgt hat, sollte nun handeln. Die vorhandene Dachantenne kann in der Regel ohne Modifikationen weiter verwendet werden.

Ob in einem Wohnort das digitale Antennenfernsehen empfangbar ist, darüber informiert eine Empfangsprognose. Diese und weitere allgemeine Informationen zum Umstieg gibt es im Internet unter www.bayern.ueberallfernsehen.de und beim DVB-T-Infotelefon unter 01805/ 310505 (12 ct/Min. aus dem bayerischen Festnetz) von Montag bis Freitag von 9.00 bis 19.00 Uhr.

Tipps und Hilfestellungen zur Geräteauswahl bieten der Fachhandel und das Fachhandwerk vor Ort, das Test-Heft der Stiftung Warentest vom März dieses Jahres und die Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Bayern in Würzburg und Schweinfurt.

DVB-T-Empfänger besser erst am 29. Mai einsetzen

Das Projektbüro DVB-T Bayern empfiehlt Verbrauchern, die sich mit Technik wenig auskennen, ihre DVB-T-Empfangsgeräte erst am 29. Mai einzusetzen. Verwenden Zuschauer den DVB-T-Empfänger zum ersten Mal, wird der Programm-Suchlauf in der Regel automatisch ausgelöst. Ein weiterer wichtiger Hinweis ist, dass vor dem erstmaligen Einschalten des DVB-T-Empfängers die Antenne über das Antennenkabel an das Empfangsgerät angeschlossen sein muss, sonst funktioniert der Programm-Suchlauf nicht.

Höheres Programmangebot und ungebundener Empfang

Anstatt drei analoger Fernsehkanäle empfangen Fernsehzuschauer in Würzburg und Teilen Unterfrankens ab 29. Mai über 10 öffentlich-rechtliche TV-Programme und Datendienste digital über Antenne. Zudem bietet „DVB-T: DasÜberallFernsehen“ als einzige Übertragungstechnik den Vorteil der mobilen Fernsehnutzung im Garten, am Badensee und unterwegs.

Abschaltung von Fernsehfüllsendern zum 29. Mai in der Region

Außer der Digitalumstellung der Grundnetzsender Würzburg, Kreuzberg und Rhön (Heidelstein), werden in der Region zeitgleich auch eine Reihe von analogen Fernsehfüllsendern (versorgen nur einen Ort oder ein kleines Gebiet) abgeschaltet: Vorwiegend dort, wo dann das digitale Antennenfernsehen mit einem DVB-T-Empfänger empfangen werden kann. In manchen Orten kann DVB-T allerdings nur teilweise empfangen werden. Wer nach dem 29. Mai keinen DVB-T-Empfang hat, muss dann ggf. auf Satellit oder Kabel umsteigen. Welche Gemeinden von den Fernsehfüllsenderabschaltungen betroffen sind, kann im BAYERNTEXT (Videotext des Bayerischen Fernsehens) auf S. 878 und 879 nachgelesen werden und ist auch als Liste auf www.bayern.ueberallfernsehen.de unter Downloads erhältlich.

Hinweis für Redaktionen:

Unter <http://www.dvb-t-bayern.de/presse/hintergrund4.html> steht ein Hintergrundbericht rund um folgende Fragen zum Download bereit:

- Was sind DVB-T-Empfangsgeräte und worauf muss man beim Kauf achten?
- Welche weiteren DVB-T-Empfangsgeräte und Funktionen gibt es?
- Welche Antenne braucht der Zuschauer? ...

Info-Telefon 01805 / 31 05 05 (12 ct/Min. aus dem bayerischen Festnetz)

Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Übersichten zur Programmbelegung, Verbreitung und Fotomaterial im Internet unter:
www.bayern.ueberallfernsehen.de

Online-Abfrage des DVB-T-Empfangs durch Eingabe der Postleitzahl oder des Ortsnamens auf www.bayern.ueberallfernsehen.de unter dem Menüpunkt „Empfangsprognose“.

Weitere Informationen: www.br-online.de/dvb-t

Presse-Kontakt:

BR-Pressestelle, Tel. 089 / 5900 2176, Fax. 089 / 5900 3366, E-mail: pressestelle@brnet.de

Projektbüro DVB-T Bayern, Pfälzer-Wald-Straße 32, 81539 München

Tel. 089 / 45 11 51 - 75, Fax 089 / 4511 51 - 99, E-mail: presse@dvb-t-bayern.de

Das Projektbüro DVB-T Bayern arbeitet im Auftrag des Bayerischen Rundfunks.